

9. Sitzung der Amtszeit 2014-2017 Protokoll

Datum: 24. Januar 2017
Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München
Dauer: 10:15 – 16:30 Uhr

Teilnehmer:

| | |
|----------------------|---|
| Michael Beer | BSB München (Vorsitz) |
| Edith Dilber | BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast) |
| Peter Duschner | UB der LMU |
| Eva-Maria Gulder | BSB München |
| Claudia Mairföls | UB Regensburg |
| Peter Schleiermacher | UB Würzburg |
| Viola Taylor | UB der FU Berlin |
| Siegfried Weith | UB Erlangen-Nürnberg (Protokoll) |
| Pia Weith | UB Passau |
| Ruth Werner | KHI Florenz |
| Anette Zaboli | UB der TU München |

Entschuldigt:

Ute Ristau UB der HU Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll
2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)
3. RDA – Regelwerksanwendung
 - a. Bericht von der AG RDA (Beer, Weith)
 - b. Teile von monografischen Reihen, ohne eigenen Titel
 - c. Sprachencode „mul“
 - d. Erschließung von Aufsätzen aus „blogartigen Zeitschriften“

4. RDA – Implementierung

- a. Nutzung des Feldes 520 \$a für Mischaufnahmen
- b. Beziehungen FRBR-Gruppe 1 zu FRBR-Gruppe 1: 527-534 --> 77X-78X
Bericht zur Einführung der neuen Felder
- c. Mehrteilige Monografien. Probleme bei der Behandlung der Bände v.a. von Werkausgaben
- d. Falsche Reihenfolge der Unterfelder im Feld 303t

5. Datenbereinigungen

- a. Prä-RDA-Projekt
- b. Feld 655: Fehlendes Unterfeld \$3. Verursacht Probleme in den OPACs
- c. Feld 025 falsch belegt

6. Aleph

- a. Grüne Fehlermeldungen bei nicht als RDA gekennzeichneten Aufnahmen
- b. Codierung n/t im Feld 051
- c. Festschriftensuche
- d. Link zu ausführlichen Beschreibungen von Handschriften
- e. Lange Gedankenstriche
- f. Einspeicherungsaktion „Libretti der Musikgeschichtlichen Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom“
- g. Sprachencode in 037b
- h. Stufe 1 für Konversionsaufnahmen
- i. Strukturierte Erfassung der Quellenangabe in ASEQ 596a
- j. Ergänzung von Satzschablonen und Angleichungsroutine „RAK-Aufnahme anpassen an RDA“
- k. Originalschriftliche Felder

7. KKB-online (Weith)

- a. Update der BVB-Webplattform am 14.12.16
- b. Stand der RDA-Aktualisierung
- c. Felderverzeichnis umarbeiten
- d. Deskriptionszeichen für ASEQ-Felder, in denen mehrere Elemente beschrieben werden (z.B. Feld 335 und 359). Soll hier für KKB-online eine eigene Hilfe erstellt werden?

8. GND (Gulder)

- a. Bericht über den GND-Ausschuss
- b. Namensätze (Tn7 aus der automatischen Erschließung der DNB)
- c. Projekte: Osmanische Namen

9. Sonstiges

- a. Überarbeitung der Qualitätsanforderungen für Import-Daten
- b. Testaufnahmen

10. Termin nächste Sitzung

Protokoll

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und stellt die Tagesordnung fest.

Das Protokoll der 8. Sitzung ist veröffentlicht und auf den BVB-Seiten einzusehen: <http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>.

Die Information darüber erfolgte über die BVB-INFO-Liste.

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte erweitert:

6.j. Ergänzung von Satzschablonen und Angleichungsroutine RAK-Aufnahme anpassen an RDA

6.k. Originalschriftliche Felder

Bei 9. Sonstiges werden folgende Punkte behandelt:

- a. Überarbeitung der Qualitätsanforderungen für Import-Daten
- b. Testaufnahmen

TOP 2: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

Siehe Anhang.

TOP 3: RDA – Regelwerksanwendung

- a. Bericht von der AG RDA (Beer, Weith)
Ende des Jahres 2016 war die Arbeit der deutschlandweiten AG RDA beendet. Im November 2016 fand die 25. und letzte Sitzung statt. Alle anliegenden Arbeiten, z.B. die Verabschiedung neuer D-A-CH-Anwendungsrichtlinien, wurden erledigt. Einen weiteren Schwerpunkt der Sitzung bildeten die Abschlussberichte der Unterarbeits- und Themengruppen. Ziel war es, alle Arbeitsstände festzuhalten, um diese in die neuen Gremien übergeben zu können. Mit dem Jahr 2017 und der Neuordnung der bisherigen Expertengruppen gehen die Regelwerksarbeit und somit auch die Arbeit am Standard RDA in die neue Fachgruppe Erschließung über.
Die Protokolle der AG RDA findet man unter <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/AFS/protokolleArchiv2016.html#doc210600bodyText12>
- b. Teile von monografischen Reihen, ohne eigenen Titel
Zu Teilen von monografischen Reihen, die keinen eigenen Titel haben, gibt es keine Festlegung in RDA. Sie sollen weiterhin als u-Sätze (Bandsätze, d.h. Teile mit abhängigem Titel) erfasst werden. Dazu wird die KKB-Online-Seite „Teil - Ganzes“ um einen entsprechenden Hinweis ergänzt.
Diese Regelung gilt jedoch nicht für die Bestellkatalogisierung von Stücktiteln von monografischen Reihen, wenn der Titel des Teils noch nicht bekannt ist (s. KKB Online / Sonstiges (RDA) / [Bestellkatalogisierung](#): TOP 5).
- c. Sprachencode „mul“
Die AG RDA hat auf ihrer 25. Sitzung beschlossen: „Grundsätzlich sollte immer eine Sprache angegeben werden; weitere Sprachen können mit „mul“ codiert werden, daraus folgt, dass „mul“ nie alleine stehen darf.“
Nach Möglichkeit soll man alle Sprachencodes angeben. Wenn dies nicht möglich ist, muss mindestens ein Sprachencode und zusätzlich „mul“ angegeben werden.
Außerdem ist die (technische) Begrenzung auf 5 Sprachencodes in Aleph

weggefallen.

Die entsprechenden KKB-Online-Seiten werden korrigiert. Auf eine Plausiprüfung soll aber verzichtet werden.

- d. Erschließung von Aufsätzen aus „blogartigen Zeitschriften“
Bei Frau Euskirchen von der Friedrich-Ebert-Stiftung, die dieses Thema in die AGFE einbrachte, wird nachgefragt, ob die Frage durch den Punkt „4.a Analytische Erfassung von Teilen (Aufsätze und Rezensionen)“ der 7. Sitzung der AGFE am 11.5.2016 nicht schon beantwortet ist.

TOP 4: RDA – Implementierung

- a. Nutzung des Feldes 520 \$a für Mischaufnahmen.
Bis zur Umsetzung der Ergebnisse der „AG Prä-RDA-Daten anpassen“ kann ein unstrukturierter Hochschulschriftenvermerk in Feld 519 bleiben. Der strukturierte Hochschulschriftenvermerk für RDA-Aufnahmen wird aber im Feld 520 erfasst.
- b. Beziehungen FRBR-Gruppe 1 zu FRBR-Gruppe 1: 527-534 --> 77X-78X
Will man Beziehungen wie „Übergeordnete Einheit – Beilage“ oder „Vorgänger – Nachfolger“ anlegen, so werden diese zurzeit in den Feldern 527 bis 534 erfasst. Da die Darstellung der Beziehungen in den genannten Feldern nicht RDA-gemäß erfolgen kann, werden sie in Zukunft in den Feldern 770 bis 787 aufgenommen. Da dies auch die Feldnummern in MARC sind, wird dadurch auch die Umsetzung nach MARC und dadurch auch der Datenaustausch mit den anderen Verbänden erleichtert. Der Einführungsstermin für die neuen Felder ist der 23. Februar 2017. Die genauere Information über diese neuen Felder und ihre Belegung erfolgt Mitte Februar über die BVB-Info-Liste.
Im Feld 787 „Angaben/Link zu in sonstiger Beziehung stehenden Ressourcen“ können ca. 200 Begriffe als Beziehungskennzeichen verwendet werden. Frau Werner wird einen Vorschlag für 10 Begriffe erarbeiten, die in die Auswahlliste für Aleph übernommen werden. Außerdem erfolgt von der Feldhilfe aus ein Link zur Arbeitshilfe „AH-18 Beziehungskennzeichnungen: Beziehungen zwischen Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren (Anhang J)“.
Frau Geier von der Verbundzentrale wird der AGFE noch eine Mail zur künftigen Umsetzung der von der DNB gelieferten MARC-7ff-Fußnoten senden. Nach der Prüfung durch die AGFE wird die Vorlage umgesetzt.
Anmerkung: Die Prüfung ergab keine Probleme.
- c. Mehrteilige Monografien. Probleme bei der Behandlung der Bände v.a. von Werkausgaben
Die KKB-Online-Seite „[Beispielsammlung UBR](#)“ wird um ein Beispiel zur Behandlung von Werkausgaben ergänzt.
- d. Falsche Reihenfolge der Unterfelder im Feld 303t.
Die Reihenfolge der Unterfelder in diesem Feld ist sinntragend. Da die Unterfelder nicht automatisch sortiert werden können, muss unbedingt auf die korrekte Reihenfolge geachtet werden. Der entsprechende Hinweis wird in der Aleph-Feldhilfe an den Anfang gesetzt.

TOP 5: Datenbereinigungen

a. Prä-RDA-Projekt

Die vorhandenen, nicht nach RDA katalogisierten Aufnahmen sollen mit automatisierten Verfahren möglichst weitgehend den RDA-Aufnahmen angepasst werden. Das Projekt umfasst 12 Inhaltspakete:

I 01: IMD-Felder belegen;

I 02: Angaben zu Inhalt und Form;

I 03: Beziehungskennzeichen FRBR2;

I 04: Geistiger Schöpfer bei Computermedien;

I 05: Beschreibung von Reproduktionen;

I 06: Angereicherte Beschreibung;

I 07: Feldinhalte umsetzen;

I 08: Indikatoren ändern;

I 09: Sekundäre FRBR1-FRBR1-Beziehungen in neue Felder umsetzen und BZK ableiten;

I 10: Nichtstandardmäßige Nebeneintragungen;

I 11: Formatelemente leeren;

I 12: B3Kat-Indexierung prüfen

und 23 Technikpakete.

Insgesamt 17 Projektmitarbeiter aus dem BVB und dem KOBV arbeiten daran, die mit den vorhandenen Ressourcen und im Zeitrahmen möglichen automatisierbaren Anpassungen vorzubereiten und durchzuführen. Dazu gibt es auch eine monatliche Telefonkonferenz aller Bearbeiter. Die Implementierungsbausteine werden im Laufe des Jahres 2017 bearbeitet und in einem Programm gesammelt, das am Ende des Projekts in einem Durchgang über den Datenbestand läuft. Als Termin dafür werden die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr 2017/18 vorgesehen. Dieser Termin ist besonders günstig, da in der für die Umsetzung notwendigen Schließzeit des Verbundkatalogs nur sehr wenige Werkzeuge sind.

Zu den Fragen aus dem Inhaltspaket „I 03: Beziehungskennzeichen FRBR2“ bestätigt die AGFE folgendes: Die RAK-Funktionsbezeichnungen Redakteur und Bearbeiter werden in die RDA-Beziehungskennzeichnung Herausgeber überführt (D-A-CH AWR für [I.3.1](#)).

b. Feld 655

Fehlt im Feld 655e im Unterfeld \$3 die Bezeichnung „Volltext“, so verursacht dies Probleme in den OPACs, da dann der Button „Volltext“ nicht erzeugt wird. Frau Mairföls prüft anhand von Stichproben, ob aus dem Code 0 (elektronische Ressource) im Unterfeld \$A die Bezeichnung „Volltext“ im Unterfeld \$3 erzeugt werden kann. Da es sich um 267.434 Datensätze handelt, ist eine intellektuelle Bearbeitung nicht möglich.

c. Feld 025 falsch belegt

Im Rahmen der Umarbeitung der Aleph-FAQs auf den KKB-Online-Seiten sind Frau Heiss und Frau Bliemel von der UB Frankfurt/Oder darauf gestoßen, dass es im Feld 025a (DNB-Nummer) 11.866 Treffer mit nicht-numerischen Inhalten gibt. Die Inhalte, die mit DNB beginnen, werden in Nummern ohne die Bezeichnung DNB umgesetzt; dabei soll geprüft werden, ob die Nummern im Datensatz mehrfach vorkommen. Wenn dies der Fall ist kann man sie vereinzeln. Frau Taylor prüft außerdem die Fälle der FUB Berlin. Bei Frau Heiss und Frau Bliemel wird nachgefragt, ob sie die restlichen Treffer einer Analyse unterziehen könnten.

Anmerkung: Frau Taylor hat mittlerweile die FU-Fälle geprüft und bestätigt, dass sie gelöscht werden können.

TOP 6: Aleph

- a. Grüne Fehlermeldungen bei nicht als RDA gekennzeichneten Aufnahmen:
Die KEM stellte fest, dass Mischaufnahmen im B3Kat generell akzeptiert werden. Sie bittet die AG Formalerschließung, über eine Wiedereinführung der grünen Fehlermeldung beim Abspeichern eines Datensatzes, der nicht als RDA-Aufnahme gekennzeichnet ist, zu sprechen.
Die AGFE hält die Einführung von weiteren grünen Fehlermeldungen nicht für hilfreich, da diese dann noch häufiger erscheinen und dadurch noch weniger beachtet werden. Sie beauftragt stattdessen eine zusätzliche Angleichungsroutine in Aleph unter „Bearbeiten / Satz angleichen“. Diese soll die beiden Routinen „Felder löschen bei Fremddaten“ und „RAK-Aufnahme anpassen an RDA“ beinhalten und an erster Stelle der Angleichungsroutinen stehen. Die beiden genannten Routinen sollen aber auch separat erhalten bleiben. Bei Herrn Müller wird angefragt, ob eine oder mehrere der E-Book-Angleichungsroutinen entfernt werden können.
Anmerkung: Die neue Angleichungsroutine „Fremddatenübernahme mit RDA“ ist nun in Aleph verfügbar. Die Angleichungsroutinen im E-Book-Bereich werden auch weiterhin benötigt.
- b. Codierung n/t im Feld 051.
 1. Die Codierung „t“ in **Feld 051, Pos. 0** kann in MARC nicht ausgetauscht werden. Die AGFE ist der Meinung, dass auf „t“ verzichtet werden kann. Das Thema muss aber noch mit den anderen Aleph-Verbänden besprochen werden. Außerdem werden die Auswirkungen auf die ALMA-Bibliotheken noch überprüft.
 2. Zur Beschreibung einer möglichen Löschaktion für die t-Codierung im **Feld 051: „Position 1 - 3: Veröffentlichungsart und Inhalt“** schreibt Herr Weith noch eine Mail an die AGFE. „t“ steht hier für Aufsatz. Wenn diese Kennung vergeben ist, ergibt sich ein Problem für die Bibliotheken, die TouchPoint verwenden, da dieser Code in TouchPoint das Icon für "Aufsatz" angezeigt. Die eigentliche Aufsatzcodierung steht aber in Feld 051, Position 0: "a". Einwände gegen die Löschung der Codierung „t“ auf den Positionen 1, 2 und 3 im Feld 051 können bis zum 19. Februar 2017 geäußert werden.
Anmerkung: Die Mail wurde am 25.1.2017 geschrieben. Nachdem es keine Einwände gab, wurde die Löschung am 20.2.2017 beauftragt und am 27.2.2017 durchgeführt.
- c. Festschriftensuche
Eine Indexierung von Festschriften für Körperschaften analog zum PEF-Index für Personen wird nicht für nötig erachtet. Da es die Kennzeichnung „Gefeierter“ bei Körperschaften erst seit RDA gibt, existieren nur sehr wenige Sucheinstiege damit.
- d. Link zu ausführlichen Beschreibungen von Handschriften
Die BSB ändert hier ihre Praxis: ab Frühjahr 2017 ist geplant, die Links direkt in den Katalogdatensatz einzutragen, um sie in allen Nutzungskontexten anbieten zu können. Dazu würden im B3Kat die ASEQ-Felder 655e und 787 gefüllt.
Die AGFE beauftragt die Überführung der bisher erfassten Kürzel bei ca. 30.000 Datensätzen in die neue Struktur zeitnah nach der Umstellung der manuellen Erfassung.
- e. Lange Gedankenstriche
Verlagt.
- f. Einspeicherungsaktion „Libretti der Musikgeschichtlichen Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom“
1544 Datensätze sollen in den B3KAT eingespeichert werden, einschließlich

eines BSB-Besitznachweises. Anschließend werden, durch bestehende Automatismen, die Aufnahmen mit den Angaben zum Digitalisat angereichert. Die AGFE beschließt die Aufnahme in die B3KAT-Aktionenliste für 2017. Vor der Einspeicherung wird noch die Datenqualität geprüft.

- g. Sprachencode in 037b
Weitere Sprachencodes am Anfang der Auswahlliste
Verlagt.
- h. Stufe 1 für Konversionsaufnahmen
In der letzten Sitzung hat die AGFE beschlossen, dass Konversionsaufnahmen, die ohne Autopsie erstellt werden, auf Stufe 1 gespeichert werden sollen. Da Stufe-1-Aufnahmen aber nicht in den Worldcat exportiert werden, wird dieser Beschluss revidiert: Konversionsaufnahmen, die ohne Autopsie erstellt werden, sollen auf Stufe 3 gespeichert werden.
Anmerkung: Das entsprechende Dokument in den KKB Online ist bereits korrigiert
- i. Strukturierte Erfassung der Quellenangabe in ASEQ 596a
Es werden weitere Unterfelder in Feld 596 „Zählung des Teils innerhalb der Quelle“ eingeführt. Im Feld 596a (aufgegliederte Angabe) ist dann eine differenziertere Erfassung möglich. Diese ist jedoch nicht verpflichtend.
siehe Anlage A
- j. Ergänzung von Satzschablonen und Angleichungsroutine „RAK-Aufnahme anpassen an RDA“
Die Ergänzung der Satzschablonen und Angleichungsroutinen erfolgte bereits im Dezember 2016.
- k. Originalschriftliche Felder
Die Übertragung der originalschriftlichen Felder aus der ZDB nach Aleph ist nicht möglich, da die gelieferten MARC-Felder nicht korrekt umgesetzt werden können.

TOP 7: KKB-online (Weith)

- a. Update der BVB-Webplattform am 14.12.16
Nach dem Update wurden auf verschiedenen KKB-Online-Seiten Screenshots nicht angezeigt. Auf einigen eigentlich frei zugänglichen Seiten wurde zudem ein Passwort erfragt. Nach mehreren Meldungen konnten bis zum 10.1.2017 alle Fehler behoben werden.
- b. Stand der RDA-Aktualisierung
Die Seite „FAQ zu Aleph-K“ in der Rubrik „Allgemeines und Grundlagen (RDA)“ wurde vollkommen überarbeitet. Nun fehlt nur noch die Neufassung der Seiten „Formularfelder“ und „Auswahllisten (Unterfeldoptionen)“ in der Rubrik „Codierungen“.
- c. Felderverzeichnis umarbeiten
Die Beschreibung von Feld 074 (FID-Kennzeichen) wurde neu aufgenommen. Es wird ab 2017 verwendet. Das in den älteren Aufnahmen vorhandene Feld 073 (SSG-Nummer) darf nicht gelöscht werden. Nur bei Gesamtaufnahmen können Feld 073 und Feld 074 gemeinsam vorkommen.

Es ist angedacht, das Felderverzeichnis so umzuarbeiten, dass die Beschreibung der RDA-Belegungen zuerst erfolgt. Im Moment sind primär noch die RAK-

Aufnahmen beschrieben.

- d. Deskriptionszeichen für ASEQ-Felder, in denen mehrere Elemente beschrieben werden (z.B. Feld 335 und 359). Soll hier für KKB-online eine eigene Hilfe erstellt werden?
Vertrag.

TOP 8: GND (Gulder)

- a. Bericht über den GND-Ausschuss
Am 10.01.2017 hat sich der GND-Ausschuss das erste Mal zu einer Sitzung in der DNB getroffen. Er besteht aus Vertretern der DNB und der Verbände und ist direkt dem Standardisierungsausschuss unterstellt. Den Vorsitz übernimmt die zukünftige Leitung der Arbeitsstelle für Standardisierung. Der Arbeitsauftrag des GND-Ausschusses umfasst neben der Vorbereitung von strategischen Überlegungen zur Modernisierung und Öffnung der GND auch Absprachen zum operativen Geschäft. Da es Überschneidungen mit den Fachgruppen Erschließung und Datenformate gibt, ist eine enge Abstimmung und Verzahnung mit den Fachgruppen erforderlich. Zu den ersten Arbeitspaketen zählen die Kooperationsvereinbarung für die GND-Partner und Leitlinien, die im Entwurf bereits vorliegen. Sie enthalten Regelungen zur Organisation, zu Rechten und Pflichten der Teilnehmer, einen Verhaltenscodex und Regelungen für die Aufnahme neuer Teilnehmer. Ein Entwicklungsprogramm für die nächsten Jahre wurde vorgestellt. Hier wird die Modernisierung der GND umrissen, damit verbunden die Anforderungen an verbessertes Datensatzmanagement und Datenpflege, an Organisation, Kommunikation, Werkzeuge und an eine bessere Infrastruktur. Ebenso ist an eine Visualisierung, eine verbesserte Endnutzeranwendung und damit an einen besseren Zugang zum GND-Netzwerk gedacht. Die GND soll erweitert werden und sich für die Aufnahme neuer Partner aus dem nicht-bibliothekarischen Bereich wie Museen, Archive und anderer Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen öffnen. Hierzu wird es ein DFG-gefördertes Projekt „GND für Kulturdaten“ geben.
- b. Namensätze (Tn7 aus der automatischen Erschließung der DNB)
Seit geraumer Zeit werden von der DNB in einem automatischen Verfahren neue Namensätze erstellt, die bei der Katalogisierung bzw. der Verknüpfung mit dem gesuchten GND-Satz in der Indexsuche sehr stören. Frau Gulder hat in der Sitzung des GND-Ausschusses bereits darauf hingewiesen, dass in der EG Normdaten die Neuerfassung dieser Tn7-Sätze einstimmig abgelehnt und die DNB von allen Verbänden gebeten wurde, dieses Verfahren einzustellen. Dieser Vorstellung wurde seitens der Mitglieder des GND-Ausschusses überwiegend zugestimmt, und es wird in einem eigenen Arbeitspaket darüber intensiver diskutiert werden.
- c. Projekte: Osmanische Namen
Die Redaktion in der BSB hat ca. 300 Personendatensätze in die GND eingebracht, die im Rahmen von perspectivia.net erarbeitet wurden. Inhaltlich geht es um die Edition vorderorientalischer Musikhandschriften, die ausgewertet wurden und deren Personen mit GND-IDs ausgezeichnet werden sollen. Dank der großen Hilfe von Dr. Riesterer (Abteilung Orient und Ostasien der BSB), der die bevorzugte Namensform festlegte, konnten die osmanischen Personen in der GND zügig erfasst werden.

TOP 9: Sonstiges

- a. Überarbeitung der Qualitätsanforderungen für Import-Daten
Vertrag.
- b. Testaufnahmen
Vertrag.

TOP 10: Termin nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, den 25. April 2017 von 10.15 bis ca. 16.30 Uhr in München statt.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013

Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung
Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.
Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern.
Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden.
Diese Aktion steht noch aus.

Die Aufnahmen der in der AGFE vertretenen Bibliotheken wurden bereinigt. Die Aufnahmen mit Besitznachweisen von KUBA1 – KUBA4 sowie die vom Kubikat angelegten Aufnahmen ohne Besitznachweis werden von Frau Werner bearbeitet. Mit der Löschung der übrigen Aufnahmen wird noch bis nach dem kompletten Umstieg der ALMA-Systeme gewartet.

5. Sitzung 09. September 2015

Anreicherung von B3Kat-Datensätzen um Link zu recensio-Objekten
Ca. 4.000 B3Kat-Monografien-Datensätze sollen um Links zu Rezensionen auf der Plattform recensio.net angereichert werden.

Die Anreicherung soll durchgeführt werden. Ein entsprechender Auftrag ergeht an die Verbundzentrale. Herr Müller liefert genaue Vorgaben. (Geklärt werden muss auch, wie mit den Update-Lieferungen verfahren werden soll und wer auf Dubletten prüft.)
→ Hr. Müller hat mit Hr. Dr. Kratzer das Vorgehen geklärt. Die

| | |
|--|---|
| | <p>Listen werden vom Dienstleister erstellt und können demnächst eingespielt werden. Es wurde Vorkehrungen getroffen, dass keine Dubletten entstehen. → Ist noch offen, der Dienstleister hat noch keine Daten geliefert.</p> |
|--|---|

| | |
|--|--|
| 6. Sitzung 27. Januar 2016 | |
| <p>Frau Taylor äußert den Wunsch, Feld 089 \$p in den TIT-Index aufzunehmen. Der Kubikat unterstützt diesen Wunsch. Frau Dilber wird diese Möglichkeit prüfen.</p> | <p>Das Unterfeld \$p ist 4000mal belegt, davon in vielen Fällen falsch, vor allem mit Angaben, die ins Unterfeld \$n gehören. Dies soll auf der Multiplikatoren-schulung am 6.4.2017 thematisiert werden. Der Auftrag wird zurückgestellt.</p> |

| | |
|--|--|
| 7. Sitzung 11. Mai 2016 | |
| <p>In 050 wird bisher eine Doppelcodierung vorgenommen. Die Position 5/6 wird mit ce (= anderer Videotyp) und die Position 8 mit d (=optische Speicherplatte) besetzt. Nach RDA ist eine Codierung als Computermedium (Position 8) nicht mehr passend. Hier sollen die anderen (Aleph-)Verbünde und die DNB befragt werden, ob das für die Konverter ok ist, wenn man auf Position 8 verzichtet. Auch die Fremddatennutzung (z.B. Wordcat) sowie die Frontends sollten auf Probleme bei Funktionalitäten (z.B. Filter) überprüft werden, die durch eine Änderung entstehen würden.</p> | <p>Wurde in der Telefonkonferenz der Aleph-Verbünde angesprochen, aber noch nicht abschließend behandelt. Die dortige Entscheidung wird abgewartet.</p> |
| <p>Die Angabe der RDA-Erscheinungsweise ist nicht vollständig kompatibel mit der Aleph-Erscheinungsweise in 051, Position 0 bzw. 052, Position 0. Mit den Aleph-Verbänden soll diskutiert werden, ob die RDA-Erscheinungsweise in einem neuen Feld abgebildet werden könnte und wie das in MARC abgebildet werden kann.</p> | <p>Wurde in der Telefonkonferenz der Aleph-Verbünde angesprochen. Die AG RDA sieht zur Zeit keinen Handlungsbedarf. Soll 2017 in der Fachgruppe Erschließung behandelt werden.</p> |
| <p>Die BVB-Verbundzentrale wird beauftragt, in ZDB-Lokalsätzen den Indikator Blank auf e zu korrigieren (655_ -> 655e). Die unterschiedliche Belegung führt zu Problemen im OPAC (Felder- und Linkanzeige).</p> | <p>1,4 Mio. Fälle müssen versorgt werden. Die Versorgung ist problematisch. Nach der Erstellung einer Statistik wird über das weitere Vorgehen beraten.</p> |
| <p>ZDB-Lokalsätze entsprechen nicht dem aktuellen Stand der Lokalsätze in der ZDB. Die BSB liefert an die BVB-Verbundzentrale Vorgaben, welche Sätze, wie zu bereinigen sind.</p> | <p>Es wird weiterhin auf die Vorgaben der BSB gewartet.</p> |

| | |
|--|--|
| Ist es möglich, bei Aufsätzen die Angabe „Band“ durch „Aufsatz“ zu ersetzen? | Statt „Aufsatz“ wird die Angabe „unselbständig“ angezeigt. Erledigt! |
| Bereinigung von 425a | Fremde Jahreszähler wurden automatisch korrigiert. Im Dezember 2016 wurden die letzten der ca. 10.000 u-Sätze bereinigt. Erledigt! |

| 8. Sitzung 14. September 2016 | |
|--|--|
| <p>Codierung „n“ und „t“ in Feld 051 Thema wird auf der nächsten Telefonkonferenz der Aleph-Verbünde („Aleph kooperativ“) besprochen. In B3Kat wird bis auf weiteres die Plausibilitäts-Prüfung für die Belegung von 051 Pos. 0 dahingehend geändert, dass die Fälle, die bisher nur mit „n“ belegt werden können, in Zukunft auch mit „t“ belegt werden können. Die Beispiele werden korrigiert. Im nächsten Jahr kann dann ggf. eine maschinelle Bereinigung erfolgen.</p> | <p>In der Telefonkonferenz der Aleph-Verbünde erfolgte noch keine Klärung, ob eine weitere Belegung mit „t“ möglich sein soll. Die Plausibilitätsprüfung wurde geändert. Es soll noch ein Test erfolgen, ob das Problem damit gelöst ist. Wenn ja: Erledigt!</p> |
| <p>Auf der letzten Sitzung der AGFE wurden Bedenken zu der Umsetzung von MARC 264 nach MAB 419 geäußert. Für eine genauere Beurteilung der Umsetzung sollten die Vorgaben von Herrn Labner überprüft werden. Dieser Punkt ist noch offen.</p> | <p>Herr Labner kann keine Vorgaben liefern. Die Umsetzung erfolgt trotz Bedenken der AGFE so bald wie möglich. Vorher soll in einer BVB-Info-Mail darüber informiert werden, dass man bei der Übernahme von Fremddaten immer die Schablone „Fremddatenübernahme mit RDA“ verwenden soll.</p> |
| <p>Anreicherung in 064a von Angaben zu Ausstellungs- und Auktionskatalogen aus lokalen Kubikat-Feldern. Die Vorgaben von Frau Werner sind geliefert worden, die geplanten Anreicherungen sind in Arbeit.</p> | <p>Die Testdaten wurden an Kubikat geliefert. Es gibt keine Bedenken gegen die Vorgehensweise. Die Anreicherung wird so bald wie möglich gemacht.</p> |
| <p>Angabe von 455 und 456 bei unverknüpften Stücktiteln monografischer Reihen. 455 und 456 sollen bis auf weiteres auch bei unverknüpften Stücktiteln automatisch generiert werden, wenn 453 oder 451 \$v vorhanden sind. Im Augenblick kann Touchpoint standardmäßig nur die Zählung aus 455 heranziehen.</p> | <p>Erledigt am 9.1.2017.</p> |
| <p>Zur Aufsatzschablone gibt es zusätzlich zu den Beschlüssen der 7. Sitzung noch weitere Änderungswünsche. Die AGFE beschließt, dass die Felder 104a und 108a eingefügt werden sollen. Entfernt werden sollen die Felder 104b, 108b, 303 und 907. Analog soll die Feldbelegung bei der Ableitung von Aufsätzen geändert werden.</p> | <p>Erledigt Anfang Dezember 2016.</p> |

Anlage A: Erfassung der Quellenangabe in Feld 596

596 Zählung und Umfang des Teils innerhalb der Quelle **NEU**

Indikator

blank = zusammengesetzte Angabe
a = aufgegliederte Angabe

Vorkommen

- Wiederholbar
- fakultativ
- in den Satztypen h und u

Unterfelder

\$a zusammengesetzte, nach DIN 1505 strukturierte Angabe (NW, obligatorisch bei Ind. blank, nicht zu belegen bei Ind. a)
\$b Bandzählung (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$h Heftzählung (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$j Berichtsjahr (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$m Monatszählung (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$t Tageszählung (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$r Ergänzende Angaben (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)
\$s Seitenangabe (NW, fakultativ bei Ind. a, nicht zu belegen bei Ind. blank)

Anmerkungen

- B3Kat: Die Feldinhalte aus den bisher belegten Feldern mit Indikator a, b, c oder i werden nach blank umgesetzt, die Indikatoren b, c und i aus der Konfiguration entfernt.
- B3Kat: Feldinstanzen, bei denen außer \$a noch weitere Unterfelder belegt sind, werden in die neue Unterfeldstruktur überführt:
\$a, \$b, \$c -> \$b, \$h, \$j
\$i, \$j -> \$d, \$f, \$g
Danach werden die Unterfelder \$a, \$b und \$c umbenannt; die Unterfelder \$i und \$j werden aus der Konfiguration entfernt.
- Die Unterfeldkennzeichen sind mnemonisch günstig benannt.
- Wird 596a belegt, können Informationen, die nicht in den anderen Unterfeldern erfasst werden können, in Unterfeld \$r abgelegt werden.
- Option: Beim Abspeichern eines Datensatzes kann - abgeleitet aus der aufgegliederten Angabe - automatisch die zusammengesetzte, nach DIN 1505 strukturierte Angabe gefüllt werden. Diese Angabe kann einfach für die Anzeige herangezogen werden.
- Der MAB-Export erfolgt in 596 blank ohne Unterfelderung, in 596 a inklusive aller Unterfelder.
- ASEQ 596 blank wird beim MARC-Export - zusammen mit den anderen ASEQ 59X-Feldern - nach 773 Ind.1=0 Ind.2=8 gestellt, ASEQ 596 a in eine eigene MARC-Feldinstanz 773 Ind.1=1 Ind.2=8.
- Beim MARC-Export nach 773 \$g erhalten Inhalte aus bestimmten Unterfeldern einen Vorspann:
\$a kein Vorspann
\$b "volume: "
\$h "number: "
\$j "year: "
\$m "month: "
\$t "day: "
\$r kein Vorspann
\$s "pages: "

Beispiele ASEQ

596 L \$a254 (2016), Nr. 7, S. 678-684
596a L \$b254 \$h7 \$j2016 \$s678-684

Beispiele MAB2

596 254 (2016), Nr. 7, S. 678-684
596a \$b254 \$hc7 \$j2016 \$s678-684

Beispiele MARC 21

773 08 ... \$g254 (2016), Nr. 7, S. 678-684 ...
773 18 \$gvolume:254 \$gnumber:7 \$gyear:2016 \$gpages:678-684